

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 142 (2016)
Heft: 6

Rubrik: Matt-Scheibe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Matt-Scheibe

KAI SCHÜTTE

Michael Mittermeier, Comedian: «Wir Comedians müssen mit unserer Kultur gegen den islamistischen Terror eintreten. Wenn du keine Haltung hast, dann mach besser eine Nummer über Hunde, über Lehrer oder Frauen beim Einparken.»

Helmut Schleich, bayrischer Komiker: «Man sagt allgemein, das Böhmermann-Gedicht sei unter der Gürtellinie. Was solls. Wir Bayern haben keine Gürtel. Unsere Lederhosen haben Hosenträger.»

Andreas Vitásek, österreichischer Kabarettist, vor seinem Auftritt in «Miller's Studio»: «Wenn jemand klüger aus meiner Vorstellung rauskommt, ist es unbeabsichtigt. Das tut mir dann leid.»

Urs Gredig

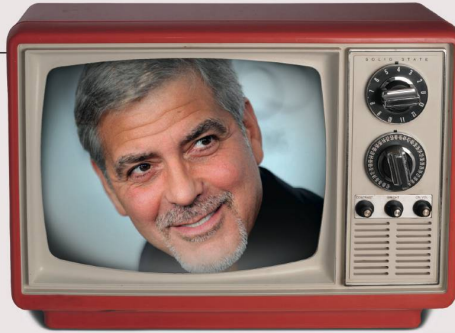
SRF-Korrespondent in London:

«Bitte keine Vorverurteilungen im Fall Panama Papers. Lionel Messi hat die Briefkastenfirma vielleicht nur für seine Fanpost eingerichtet.»



Andreas Thiel, Kabarettist: «Als Satiriker arbeitet man so weit über der Gürtellinie, dass die Luft dünn wird.»

Christine Maier, ehemalige Chefredaktorin des «Sonntagsblick»: «Panama ist gar nicht so weit weg, wie man denken könnte. Es liegt am Zürichsee.»



George Clooney

Der Hollywoodstar und Frauenschwarm gab eine Spendenparty für Hillary Clinton – das Abendessen kostete pro Person schlappe 33 400 Dollar:

«Die gute Nachricht: Ich werde nicht selber kochen.»

Olaf Schubert, Komiker, über das Finanzwesen von Jugendlichen: «Die interessieren sich nicht für Zinsen und Prozente, die wollen Promille.»

Gerhard Uhlenbruck über Korruption: «Wenn eine Hand die andere wäscht, so geht uns das so leicht von der Hand, dass wir diese Handlung wohl nie aus der Hand geben werden.»

Christoph Sieber, Satiriker: «Als ich das von den Panama Papers hörte, ist mir vor Schreck das Schwarzgeld für den Plattenleger aus der Hand gerutscht.»

Monika Gruber, bayrisches Schandmaul, über die Korruptionsvorwürfe gegen Franz Beckenbauer: «In Bayern interessiert das niemand. Korruption hat bei uns eine lange Tradition. Die hatten wir schon, da wussten die Italiener noch nicht einmal, wie man «Mafia» schreibt.»

Marcel Reif, Sportkommentator: «Ich habe mir zwei «Barcelona»-Sessel angeschafft. Die sind wahnsinnig unbequem. Das hat den Vorteil, dass ich bei Fußballspielen im Fernsehen garantiert nicht mehr einschlafe.»

Sepp Blatter, Ex-Fifa-Präsident, hat sich in gewohnter Bescheidenheit mit dem Gottsohn verglichen: «Ich habe gelitten, auch Christus hat gelitten. Aber jetzt geht es mir wieder gut.»

Hans Werner Olm, Kabarettist: «Da gab es in der Fussball-Champions-League die Begegnung VfL Wolfsburg und Real Madrid. Man sagte mir, das wäre David gegen Goliath. Nun, ich kann mich nicht erinnern, dass David damals vor dem Steinwurf einen Weltkonzern hinter sich hatte, der ihm mit Millionen die Schleuder gesponsert hätte.»

Will Ferrell, Hollywood-Komiker, will sein Körpergewicht reduzieren: «Immer, wenn ich mein Shirt ausziehe, fangen alle an zu stöhnen – leider Gottes vor Entsetzen.»



Hazel Brugger

Die Schweizer Durchstarterin und Mitarbeiterin bei der ZDF-«Heute Show» über Satire: :

«Satire darf alles, vor allem mich mal am Arsch lecken.»

Daniel Ziegler, Bassist bei «Giacobbo und Müller», outet sich als Hobby-Koch: «Mein Vater ist Koch, meine Schwester auch: Die sind unglaublich, die kochen innerhalb einer halben Stunde für zehn Leute. Ich brauche zwei Stunden und manchmal ist es mehr ein Basteln.»